

Mittwoch, **31. Januar** 2024, Murnauer Tagblatt /  
*Lokalteil*

# Von Kurkonzerten bis nach Chamonix

## Musikkapelle Partenkirchen blickt auf ereignisreiches Jahr zurück – Ur- gesteine geehrt



Die Geehrten: (v.v.l.) Peter Gröbl, Florian Metzner, Josef Grasegger senior, Anton Baudrexl, Thomas Steinhauser, (h.v.l.) Andreas Eursch (Zweiter Vorsitzender), Georg Bader, Johann Weiß, Markus Hirthammer senior, Anton Pongratz, Anton Anzenberger, Josef Schierbel und Josef Grasegger (Erste Vorsitzender). Foto: privat

**Garmisch-Partenkirchen** – Hauptversammlungen werden oft zum Anlass genommen, um Jubilare zu ehren. Bei der Musikkapelle Partenkirchen feierte die Veranstaltung selbst nun auch ein kleines Jubiläum. 140 Generalversammlungen hat der Verein nun hinter sich. Die Jüngste nutzten die Verantwortlichen, um einen neuen Vorstand zu wählen, das Jahr 2023 Revue passieren zu lassen und um seine Urgesteine zu würdigen.

Die Tagesordnung, die Josef Grasegger seinen 53 anwesenden Vereinskollegen vortrug, war gut gefüllt. Zuerst blickte der Erste Vorsitzende auf die musikalischen Höhepunkte der vergangenen zwölf Monate zurück. 20 Auftritte für „Musik im Park“, das Eröffnungskonzert der Richard-Strauss-Tage, Festwoche und das Gau-fest in Garmisch – der Terminkalender der Musiker war prall gefüllt. Eine kleine Abordnung reiste zudem wieder nach Chamonix, um der Partnerstadt einen Besuch abzustatten. „Bei so einem umfangreichen Repertoire kann jeder stolz sein, bei der Kapelle dabei zu sein“, betonte Grasegger ausdrücklich und wandte sich dann an seinen Vater Josef Grasegger senior.

Seit 30 Jahren hat er „seine“ Kapelle schon durch unzählige Auftritte geführt (Bericht folgt). Neben Kurkonzerten und Gaufesten schwang er den Taktstock auch schon in St. Petersburg, im Sultanat Oman oder in Kiel. Seinen Einsatz würdigte die Vorstandschaft mit einem Bildband, der die Höhepunkte der letzten drei Jahrzehnte festhielt.

Bevor die anwesenden Mitglieder den neuen Vorstand (siehe Kasten) wählten, war klar, dass ein Urgestein dort künftig nicht mehr vertreten sein wird. Markus Hirthammer senior zog sich nach 36-jährigem Engagement aus dem Gremium zurück. Vom Ersten Vorsitzenden über den Schriftführer bis hin zum Ältestenrat bekleidete er fast sämtliche Posten. Hirthammer nutzte die Möglichkeit, um sich mit einer großen Bitte an die jüngsten Vereinskollegen zu wenden: „Helft's zamm, dann ist's um die Partenkirchner Musi auch in Zukunft gut bestellt!“ tsch